

## EINLADUNG

### Fort- und Weiterbildung in Mentalisierungsbasierter Gruppenpsychotherapie (MBT-G)

12. und 13. Januar 2018

Theorie und Praxis psychodynamischer Gruppenpsychotherapien haben in den letzten Jahrzehnten große Fortschritte gemacht. Forschungsergebnisse aus den Neurowissenschaften, der Entwicklungspsychologie, der Affektforschung und Erfahrungen mit speziellen Krankheitsbildern (zum Beispiel Borderline-Persönlichkeitsstörungen, ADHS und Autismus-Spektrum-Störungen) wurden reflektiert und behandlungstechnische Vorgehensweisen zunehmend modifiziert.

So hat sich unter anderem die Rolle des Therapeuten, der in sich in den meisten Studien als bedeutsamer erweist als die von ihm vertretene Methode, verändert: er ist nicht mehr der Deutungsexperte, der etwas besser weiß als sein Patient, sondern ein Experte im Stellen von Fragen, die die Selbstwirksamkeit der Gruppe und des einzelnen Patienten fördern. Das Mentalisierungsmodell und die davon abgeleitete mentalisierungsbasierte Gruppenpsychotherapie (MBT-G) haben sich als besonders wirksames psychodynamisches Therapiekonzept für Patienten mit strukturellen Störungen und anderen schwierigen Diagnosen herausgestellt.

Der Vortrag am Freitagabend und die sich anschließenden Workshops am Samstag zeigen an Video- und Audiomaterial die Bedeutung des Mentalisierens für gruppentherapeutische Prozesse. Im Rollenspiel werden die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu bekannten gruppentherapeutischen Haltungen, die sich für die Behandlung bestimmter Erkrankungen als nützlich erwiesen haben, herausgearbeitet.

Es bleibt ausreichend Zeit für die Vorstellung eigener Gruppen, die als Grundlage für Übungen in Rollenspielen bezüglich mentalisierungsfördernder oder -hemmender Interventionen dienen können.

**Prof. Dr. med. Ulrich Schultz-Venrath**, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im Evangelischen Krankenhaus Bergisch Gladbach. Fakultät für Gesundheit, Universität Witten/Herdecke. Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Nervenheilkunde, Psychoanalytiker (DPV/ DGPT / IPA), Gruppenlehranalytiker (D3G / GASi / EFPP), Herausgeber und Sprecher der Zeitschrift "Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik. Zeitschrift für Theorie und Praxis der Gruppenanalyse" seit 2010. Publikationen: „Lehrbuch Mentalisieren – Psychotherapien wirksam gestalten“ und zusammen mit Helga Felsberger „Mentalisieren in Gruppen“.

**Dipl.- Psych. Peter Döring**, Psychologischer Psychotherapeut, Lehranalytiker (DGPT) Gruppenlehranalytiker (D3G), Supervisor und Organisationsberater (D3G). Tätig als Berater und Psychoanalytiker in eigener Praxis. Vorsitzender des Lou Andreas-Salomé Instituts für Psychoanalyse und Psychotherapie Göttingen.

## Geplanter Ablauf:

Freitag, **12.01.2018**, 18:00-20:00 Uhr

### **Vortrag mit Diskussion**

Mentalisierungsbasierte Gruppentherapie (MBT-G) – Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu bisherigen Gruppenpsychotherapien

Samstag, **13.01.2018**, 09:00-16:30 Uhr

**Workshop I:** Adhärenz und Kompetenz in MBT-G („Wie hätte ich interveniert?“)  
**Workshop II:** Rollenspiel mit alltäglichen Gruppenpsychotherapie-Situationen  
**Workshop III:** Rollenspiel mit schwierigen Gruppenpsychotherapie-Situationen,  
**Workshop IV:** Fortsetzung Rollenspiel mit schwierigen Gruppenpsychotherapie-Situationen, offene Fragen

Mittagspause von 12:30-13:30 Uhr

**Veranstaltungsort: Winnicott Institut (Hörsaal), Geibelstr. 104, 30173 Hannover**

### **Anmeldung:**

per mail: ta\_muessner@web.de oder liebender@winnicott-Institut.de

### **Für Rückfragen :**

Heike Müßner Tel.: 0511-800497 41 oder Jessica Liebender Tel.: 0511-800 497-14  
Aufgrund einer begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um verbindliche Anmeldung per email und Überweisung des Teilnehmerbeitrags von  
**20,-- €** (nur für den Vortrag)  
**150,-- €** für die Workshops  
**160,-- € für Vortrag und Workshop** (einschließlich Kaffeepausen)  
bis zum 01.01.2018 auf das Konto bei der Sparkasse Hannover

Kontoinhaber: Winnicott Institut  
IBAN: DE 98 2505 0180 0000 8601 82  
BIC: SPKHDE2HXXX

Die Akkreditierung der Veranstaltung wird beantragt.